

**Weiterbildung in
systemischer Therapie- und Beratungspraxis**
(entsprechend den Rahmenrichtlinien der Systemischen Gesellschaft e.V. vom 3.11.99)

Curriculum 2014

**Institut für systemische Theorie und Praxis
Frankfurt**

Start:

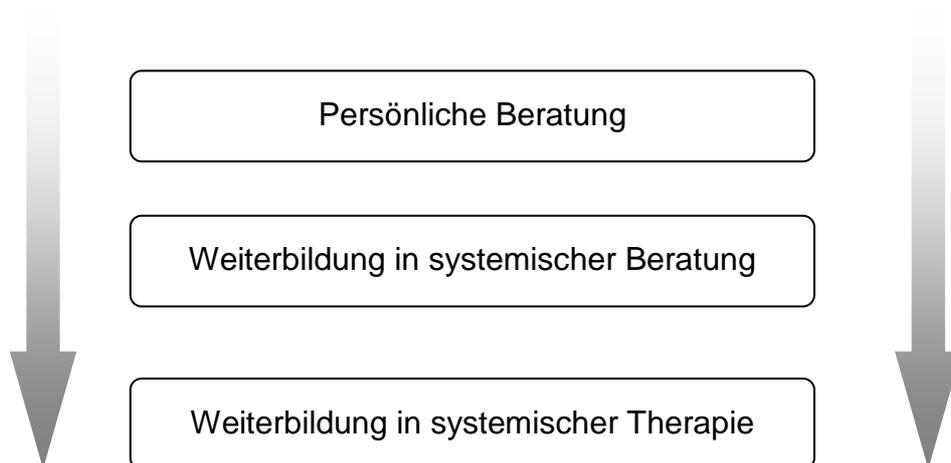
Weiterbildung in systemischer Beratung
Weiterbildung in systemischer Therapie

am 14./15.03.2014
am 22./23.04.2016

Bernardstr. 112
63067 Offenbach

Tel: 069/955137-0
Fax: 069/9655137-21
Email: office@istup-ffm.de
Internet: www.istup-ffm.de

Übersichtsdiagramm



| <i>ORGANISATORISCHES</i> | |
|--------------------------|--|
| Persönliche Beratung | nach Absprache |
| Seminarbeginn | Systemische Beratung: 14./15.03.2014 Systemische Therapie: 22./23.04.2016 |
| Teilnehmerzahl | mind. 10 – max. 15 Personen |
| Ort | Bernardstraße 112, 63067 Offenbach |
| Kosten | Systemische Beratung: € 5.800,00 Systemische Therapie: € 2.900,00 (monatliche Teilzahlung möglich) |
| Ihre Ansprechpartnerin | Teresa Erdmann |
| Weiterbildungsleiterin | Dr. Maria L. Staubach |

* Die Weiterbildung des ISTUP Frankfurt entspricht in Inhalt, Form und Umfang den Richtlinien der Systemischen Gesellschaft (SG). Sie dauert zwei bzw. drei Jahre und wird auf Antrag von dieser gesondert zertifiziert.

Weiterbildung in systemischer Beratung 2014

(entsprechend den Rahmenrichtlinien der Systemischen Gesellschaft e.V. vom 24.11.2000)

In der zweijährigen Weiterbildung zum Systemischen Berater (SG) steht ein erprobtes nachhaltiges systemisches Praxiskonzept im Mittelpunkt. Es orientiert sich an einem Fundus ausgewählter, für die Praxis relevanter Theorien.

Diese stringente Verkopplung von Theorie und Praxis sowie die Orientierung am ISTUP Kompetenzmodell mit seinen fundierten Praxiskonzepten sind daher Basics, die sich wie ein roter Faden durch die zweijährige Weiterbildung ziehen.

Die Teilnehmer erarbeiten fundiertes Basiswissen zu systemischer Theorie und Praxis, lernen grundlegende Fertigkeiten systemischer Beratung und reflektieren Transferschritte in ihr Praxisfeld.

Um eine optimale Verknüpfung mit der jeweiligen Praxis der Teilnehmer zu garantieren, werden darüber hinaus ausgewählte Fachthemen vorgestellt. Diese enge Verzahnung zwischen Weiterbildung und der Teilnehmerpraxis gehört zu den Hauptmerkmalen des ISTUP Angebotes. Begleitet wird die Weiterbildung durch individuelles Coaching.

Die Seminare werden von den Lehrtherapeuten (hauptberufliche Therapeuten und Berater aus unterschiedlichen Bereichen) des ISTUP Frankfurt durchgeführt, ergänzt durch einen kleinen Stamm an externen Trainern. Den Teilnehmern soll damit ein ausdifferenzierter Zugang ermöglicht werden, der von der Vielfalt der Perspektiven qualitativ hochwertiger systemischer Praxis lebt.

Praxisnahe Übungen, Simulation von Beratungssituationen durch Rollenspiele, Theoriepräsentationen, Kleingruppenarbeit, Analyse von Videosequenzen und die Anwendung auf Praxisfälle gehören zur methodischen Gestaltung des Weiterbildungskurses.

Schwerpunkte sind:

- Systemische Theorie und Praxis
- ISTUP Kompetenzmodell der Beratung
- Praktische Übungen, Rollenspiele
- Methoden, Tools, Grundhaltung
- Supervision
- Selbstreflexion
- Coaching

Ihr Gewinn sollte sein:

- Umfassende theoriegeleitete Praxisweiterbildung
- Erwerb systemischer Beratungskompetenz
- Ausbau des eigenen Handlungsspektrums
- Berufliche und persönliche Weiterentwicklung
- Befähigung zur Reflexion und Selbstreflexion

Aufnahmebedingungen:

- Hochschul- bzw. Fachhochschulabschluss in medizinischen, psychologischen, psycho-sozialen und pädagogischen Bereichen
- Fachschulabschluss oder eine spezifische berufliche Ausbildung
- Ausnahmen als Einzelfallentscheidung vorbehalten

| Zusammensetzung | |
|----------------------------------|---------------|
| Theorie und Übung | 220 AE |
| Supervision | 50 AE |
| Selbstreflexion | 30 AE |
| Selbsterfahrung | 70 AE |
| Eigene Praxis, Falldokumentation | 100 AE |
| Intervision, Einzelcoaching | 30 AE |
| Selbststudium | 50 AE |
| Gesamt | 550 AE |

Weiterbildung in systemischer Beratung Curriculum 2014 (Änderungen vorbehalten)



Abschnitt SB: Theorie (Th) und Übungen (Ü), Selbsterfahrung (SE), Supervision (SV)

| Nr. | Datum | Titel | Kategorie | Name | Seminarzeiten |
|---------|-------------------|--|--------------|--------------------------|--|
| SB1 | 14./15.03.2014 | Einstieg Weiterbildung in systemischer Beratung | SE Th + Ü | Dr. Staubach | Fr. 10:00-19:00 Uhr Sa. 09:00-14:00 Uhr |
| SB2 | 11./12.04.2014 | Kommunikative Kompetenz - Das Handwerkszeug | Th + Ü | Dr. Schwertl V. Pulch | Fr. 10:00-19:00 Uhr Sa. 09:00-14:00 Uhr |
| SB3 | 16./17.05.2014 | Co-Produktion und Vertrauen - Die Prozess- und Beziehungsebene | Th + Ü | Dr. Staubach V. Pulch | Fr. 10:00-19:00 Uhr Sa. 09:00-14:00 Uhr |
| SB4 | 13./14.06.2014 | Gestaltung und Steuerung in systemischer Beratung | Th + Ü | T. Erdmann | Fr. 10:00-19:00 Uhr Sa. 09:00-14:00 Uhr |
| SB5 | 25./26.07.2014 | Kommunikation - Konstruktivismus - Kultur | Th + Ü | Dr. Ketting | Fr. 10:00-19:00 Uhr Sa. 09:00-14:00 Uhr |
| SB6 | 10.-14.09.2014 | V.E.R.B. - Das Frankfurter Modell von Selbsterfahrung | SE | T. Erdmann V. Pulch | |
| SB7.1 | 24.10.2014 | Systemische Praxis und Anwendungsgebiete | Th + Ü | Dr. Schwertl | Fr. 10:00-19:00 Uhr |
| SB7.2 | 25.10.2014 | Zwischenbilanz, Supervision | SV | Dr. Staubach | Sa. 09:00-14:00Uhr |
| SB8.1 | 12.12.2014 | Kommunikationskonzept Kooperation | Th + Ü | Dr. Staubach | Fr. 10:00-19:00 Uhr |
| SB8.2 | 13.12.2014 | Supervision | SV | Dr. Staubach | Sa. 09:00-17:00Uhr |
| SB9.1 | 06.02.2015 | Systemische Technik und Tools - Vertiefung | Th + Ü | T. Erdmann V. Pulch | Fr. 10:00-19:00 Uhr |
| SB9.2 | 07.02.2015 | Supervision | SV | Dr. Staubach | Sa. 09:00-17:00Uhr |
| SB10 | 27./28.03.2015 | Beratung von Paaren: Eine eigenständige Disziplin | Th + Ü | Dr. Schwertl V. Pulch | Fr. 10:00-19:00 Uhr Sa. 09:00-17:00 Uhr |
| SB11.1 | 08.05.2015 | Aufsuchende Familientherapie | Th + Ü | A. Blasius | Fr. 10:00-19:00 Uhr |
| SB11.2 | 09.05.2015 | Supervision | SV | A. Blasius | Sa. 09:00-17:00Uhr |
| SB12 | 19./20.06.2015 | Selbstmanagement des Beraters | SE | T. Erdmann | Fr. 10:00-19:00 Uhr Sa. 09:00-17:00 Uhr |
| SB13 | 31.07./01.08.2015 | Die Freiheit des Einen... | Th + Ü | Dr. M. v. Trommel | Fr. 10:00-19:00 Uhr Sa. 09:00-17:00 Uhr |
| SB14.1 | 11.09.2015 | Management von Dissens | Th + Ü | Dr. Staubach | Fr. 10:00-19:00 Uhr |
| SB 14.2 | 12.09.2015 | Supervision | SV | A. Blasius | Sa. 09:00-17:00Uhr |
| SB15 | 30./31.10.2015 | Wenn Veränderung nicht zu erwarten ist | Th + Ü | P. Schulze-Pieper | Fr. 10:00-19:00 Uhr Sa. 09:00-17:00 Uhr |
| SB16 | 04./05.12.2015 | Der Auftritt des Beraters | Th + Ü SE | J. Breckheimer | Fr. 10:00-19:00 Uhr Sa. 09:00-17:00 Uhr |
| SB17 | 21./23.01.2016 | Abschlusskolloquium (Hotel) | Th + Ü SE | Dr. Staubach | |

Weiterbildung in systemischer Therapie Einjähriges Aufbaumodul

Die einjährige Weiterbildung in systemischer Therapie ist in Form eines Aufbaustudiengangs konzipiert. Er richtet sich an Interessenten, die ihre Beraterqualifikation durch einen klinisch-therapeutischen Kompetenzerwerb erweitern und professionalisieren möchten.

Die insgesamt drei Jahre dauernde Weiterbildungskombination schließt mit der Zertifizierung zum Systemischen Therapeuten und Berater (SG) ab.

Analog zur Beraterweiterbildung werden konsequent theoriegeleitete, fundierte Praxiskonzepte eingesetzt. Die Weiterbildung reflektiert und differenziert systemische Therapie im Kontext eines übergeordneten systemischen Beratungsverständnisses.

Sie fokussiert im Besonderen auch das Spannungsfeld zwischen systemtheoretischem Ansatz und psychopathologischen Phänomenen. Wie kann Vereinbarkeit im Umgang mit Störungen, Diagnosen und einem systemischen Verständnis von Therapie reflektiert, entwickelt und zur Umsetzung gebracht werden? Wie kann es gelingen, unter einer systemischen Perspektive passende Therapieformate für spezifische Indikationen zu konzipieren?

Die Teilnehmer erweitern ihr Wissen und Können in systemischer Theorie und Therapiepraxis, in enger Verknüpfung mit ihren jeweiligen Tätigkeitsfeldern. Die Umsetzungsbegleitung von Handlungsstrategien in Therapiepraxis ist Kern des ISTUP Angebotes. Die Möglichkeit, individuelles Coaching in Anspruch zu nehmen, ist hierfür ein wichtiger Baustein.

Ein fester Stamm an Lehrtherapeuten (hauptberufliche Therapeuten und Berater aus unterschiedlichen Bereichen), ergänzt durch langjährig für ISTUP tätige externe Trainer erlaubt einen ausdifferenzierten Zugang, der von der Vielfalt der Perspektiven qualitativ hochwertiger systemischer Praxis lebt.

Praxisnahe Übungen, Simulation von Beratungssituationen durch Rollenspiele, Theoriepräsentationen, Kleingruppenarbeit, Analyse von Videosequenzen und die Anwendung auf Praxisfälle gehören zur methodischen Gestaltung des Weiterbildungskurses

Schwerpunkte sind:

- Systemtheorie und psychopathologische Phänomene
- Indikationen und Therapieformate
- Methoden, Tools, Grundhaltung
- Praktische Übungen, Rollenspiele
- Supervision, Selbsterfahrung, Coaching

Ihr Gewinn sollte sein:

- Umfassende theoriegeleitete Praxisweiterbildung
- Kongruente Ergänzung zur Beraterqualifikation
- Erwerb systemischer Therapiekompetenz
- Erweiterung des eigenen Handlungsspielraums
- Persönliche und berufliche Weiterentwicklung
- Ausbau von Reflexions- und Selbstreflexionsfähigkeit

Aufnahmebedingungen:

- Hochschul- bzw. Fachhochschulabschluss in medizinischen, psychologischen, psycho-sozialen und pädagogischen Fachbereichen
- Abschluss der Weiterbildung in systemischer Beratung
- Ausnahmen als Einzelfallentscheidung vorbehalten

| Zusammensetzung | |
|----------------------------------|---------------|
| Theorie und Übung | 100 AE |
| Supervision | 100 AE |
| Selbsterfahrung | 60 AE |
| Eigene Praxis, Falldokumentation | 100 AE |
| Selbststudium | 50 AE |
| Gesamt | 410 AE |

Weiterbildung in systemischer Therapie
Curriculum 2016 (Änderungen vorbehalten)



Abschnitt ST: Theorie (Th) und Übungen (Ü), Selbsterfahrung (SE), Supervision (SV)

| <i>Nr.</i> | <i>Datum</i> | <i>Titel</i> | <i>Kategorie</i> | <i>Name</i> | <i>Seminarzeiten</i> |
|------------|----------------|---|------------------|---------------------------|--|
| ST1 | 22./23.04.2016 | Einstieg Weiterbildung in systemischer Therapie | SE | Dr. Staubach | Fr. 10:00-19:00 Uhr Sa. 09:00-14:00 Uhr |
| ST2 | | Systemtheorie, Störungen und Therapie Psychopathologische Phänomene in systemtheoretischem Licht | Th + Ü | Dr. Kettling G. Emlein | Fr. 10:00-19:00 Uhr Sa. 09:00-14:00 Uhr |
| ST3 | | Supervision | SV | Dr. Staubach | Sa. 10:00-16:00 Uhr |
| ST4.1 | | Lebenszyklische Krisen | Th + Ü | Dr. Schwertl | Fr. 10:00-19:00 Uhr |
| ST4.2 | | Supervision | SV | Dr. Staubach | Sa. 10:00-16:00 Uhr |
| ST5 | | V.E.R.B. - Das Frankfurter Modell von Selbsterfahrung | SE | Dr. Staubach | |
| ST6.1 | | Diagnose und Beratung | Th + Ü | Dr. Petermüller | Fr. 10:00-19:00 Uhr |
| ST6.2 | | Zwischenbilanz, Supervision | SV | Dr. Staubach | Sa. 09:00-14:00Uhr |
| ST7.1 | | Indikation für unterschiedliche Therapieformate aus systemischer Sicht | Th + Ü | Dr. Schwertl | Fr. 10:00-19:00 Uhr Sa. 09:00-14:00 Uhr |
| ST7.2 | | Supervision | SV | TK? | Sa. 10:00-16:00 Uhr |
| ST8 | | Traumata Traumabedingte Störungen, Methodem der Behandlung | Th + Ü | M. Braun | Fr. 10:00-19:00 Uhr Sa. 09:00-17:00 Uhr |
| ST9.1 | | Überleben in der Psychiatrie Systemische Praxis in nicht systemischen Kontexten | Th + Ü | Dr. Kettling | Fr. 10:00-19:00 Uhr |
| ST9.2 | | Supervision | SV | TK? | Sa. 10:00-16:00 Uhr |
| ST10.1 | | Kunstfehler in psychotherapeutischen Prozessen Umgang mit eigenen Fehlern | Th + Ü | NN | Fr. 10:00-19:00 Uhr |
| ST10.2 | | Supervision | SV | TK? | Sa. 10:00-16:00 Uhr |
| ST11 | | Abschlusskolloquium (Hotel) | Th + Ü SE | Dr. Staubach | |

Lehrtherapeuten SG am ISTUP Frankfurt



Dr. Maria L. Staubach

Institutsleiterin
Leiterin der Weiterbildung
Lehrende Supervisorin und Lehrtherapeutin, SG

Schwerpunkte:
Weiterbildung
Einzel- und Paartherapie
Organisationsberatung



Dr. Walter Schwertl

Lehrender Supervisor und Lehrtherapeut, SG
Lehrender Coach, SG
Senior Coach, DBVC

Schwerpunkte:
Weiterbildung
Paar- und Familientherapie
Organisationsberatung



Dr. Thomas Kettling

Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und
-psychotherapie
Systemischer Therapeut, Berater und Supervisor, SG
Lehrtherapeut, SG

Schwerpunkt:
Weiterbildung
Einzel- und Familientherapie
Supervision